

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

**Herausgeber:** Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Band:** 52 (1995)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Aus der Mediothek

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Blumenthal, Ekkehard

### **Kooperative Bewegungsspiele.**

Schorndorf, Hofmann, 1993. – 101 Seiten, Illustrationen.

Kooperative Spiele sind von ihrer Inhaltlichkeit und ihren Regelstrukturen her auf das Miteinander in der Spielhandlung angelegt, ohne dabei grundsätzlich auf den Anreiz zum Wettstreit verzichten zu müssen. Sie lassen aufgrund ihrer Anforderungen keine Dominanz der Einzelleistung zu und geben daher allen Mitspielern von vornherein die gleichen Chancen zur unbeschwerten Spielfreude und zum Spielerfolg; sie wollen damit auch einen Beitrag leisten zu dem gerade in unserer konkurrenzorientierten Lebenswelt so wichtigen Ziel, wenigstens im Spiel jeden Beteiligten als gleichwertigen und unverzichtbaren Partner akzeptieren zu können. Diese Spiele beinhalten auch reichhaltige psychomotorische, konditionelle und ästhetische Erfahrungs- und Bildungsmöglichkeiten.

**9.161-191**

Geese, Rolf; Hillebrecht, Martin

**Schnelligkeitstraining.** Aachen, Meyer & Meyer, 1995. – 160 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Die motorische Grundeigenschaft Schnelligkeit gehört in vielen Individual- und Mannschaftssportarten zu den leistungsbestimmenden Faktoren. Diese Bedeutung wird aber häufig nicht erkannt und im Training nicht entsprechend gewürdigt. Viele Übungsleiter und Trainer nutzen die Möglichkeiten zur Steigerung der Schnelligkeit und damit zur Verbesserung der Leistungen ihrer Athleten nicht genügend.

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden.

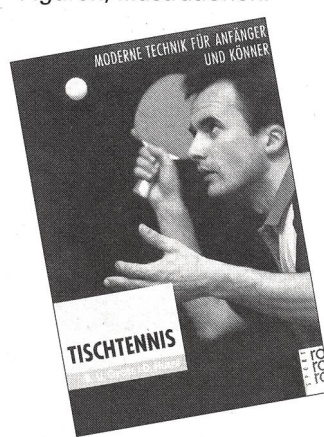
Das vorliegende Buch liefert dem Übungsleiter oder Trainer Hintergrundinformationen und viele Praxistips, um ein effektives Schnelligkeitstraining zu ermöglichen.

Die Autoren beschreiben in einem ausführlichen theoretischen Teil die Bedeutung der Schnelligkeit und deren Einflussfaktoren. Der Praxisteil geht ausführlich auf die Trainingsmöglichkeiten der Schnelligkeit ein. Zahlreiche Trainingsformen des Schnelligkeitstrainings werden erläutert und mit Bildmaterial verdeutlicht. Abschliessend stellen die Autoren Verfahren zur Überprüfung des Leistungszustands vor und geben Tips für leicht anzuwendende Tests.

**70.2827**

Gross, Bernd-Ulrich; Huber, Dirk

**Tischtennis.** Moderne Technik für Anfänger und Könnler. Reinbek, Rowohlt, 1995. – Figuren, Illustrationen.



In diesem Buch finden Sie alles über die moderne Tischtennis-Technik von Aufschlag über Schmetter bis Ballonabwehr. Die Trainingsprogramme ermöglichen Anfängern einen erfolgreichen Einstieg in die Sportart und Könnern eine Verbesserung ihrer technischen Fertigkeiten. Die Weltklasse-Spieler Nicole Struse, Andrzej Grubba, Chen Xinhua und Miroslav Broda demonstrieren die Merkmale aller Schlagtechniken, so dass sie leicht nachvollziehbar werden. Bei kaum einer Sportart spielt das Material eine so wichtige Rolle wie beim Tischtennis. Ausführliche Informationen über Tischtennis-Schläger, -Beläge und -Hölzer helfen Ihnen, den für Ihr Spiel optimalen Schläger zu finden.

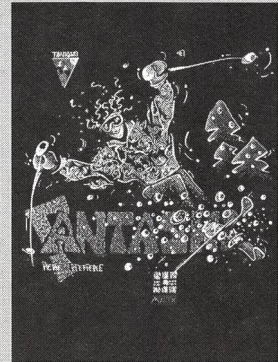
**71.2292**

Baur, Jürgen; Bös, Klaus; Singer, Roland  
**Motorische Entwicklung.** Ein Handbuch. Schorndorf, Hofmann, 1994. – 421 Seiten.

Diesem Handbuch liegt folgende Gliederung zugrunde: Das 1. Kapitel befasst sich mit den theoretischen Grundlagen. Unter einer interaktionistischen Perspek-

Pfefferlé, Pierre

**Fantaski.** Lausanne, Sportdienst UNI-ETH, 1995. – 63 Seiten. Illustrationen.



Eineinhalb Jahre nach der französischen Ausgabe ist auf Ende Saison das Taschenbüchlein «Fantaski» des Lausanner Hochschulsportlehrers und Skiinstruktors Pierre Pfefferlé in deutscher Sprache erschienen.

Es enthält eine grosse Zahl an Übungen, nach einem Kapitel Einlaufen gegliedert in die technischen Themen, die immer aufgeteilt sind in Akrobatische Formen, Übungen mit Partnern oder Gruppen, Formen mit Rückwärtsverfahren, Korrekturübungen, zum Teil ergänzt mit Spielen. Den Anfang macht das Stemmschwingen, den Schluss das Umsteigen. Angehängt ist noch ein kleines Kapitel mit Geländesprüngen. Es ist also kein Büchlein für den Anfängerunterricht, sondern richtet sich an die Unterrichtenden ab Schulschul-Klasse 3. Wichtige Elemente sind mit Zeichnungen veranschaulicht. Die Fülle von praktischen Übungen liefern jedem Lehrenden reichhaltige Ideen, den Unterricht interessant zu gestalten.

Das im bequemen Taschenformat erschienene Büchlein kann beim Sportdienst der UNI-ETH, 1015 Lausanne (021 692 21 50) zum Preis von Fr. 18.– gekauft werden.

Ausleihe Bestell-Nr. **77.813-9**

tive wird im 2. Kapitel auch das traditionsreiche Anlage-Umwelt-Problem für die motorische Entwicklung angegangen. Die Kapitel 3 und 4 nehmen die verschiedenen Aspekte der motorischen Entwicklung auf. Sie haben ihren Schwerpunkt in der Darstellung von Entwicklungsverläufen. Einer lebenslaufbezogenen Gliederung folgt das 5. Kapitel. Der Fokus der in diesem Kapitel zusammengekommenen Beiträge liegt in der Darstellung der motorischen Entwicklung in einzelnen Lebensabschnitten. Das Handbuch schliesst mit dem 6. Kapitel ab, in dem methodische Fragen behandelt werden.

**9.164-106**